

SECRET CONTROL  
US OFFICIALS ONLY  
SECURITY INFORMATION

MICROFILMED  
DEC 4 1952  
DOC. MICRO. SER.

Ah : 25 (25.40)  
Von : 30 (40/2 2)  
Betr. : Fall ALBERT  
Bezug : Unser Memo Nr. 5775 v. 8.6.53,  
Ziffer 8 a)

18. Juni 1953

Memo Nr. 5855

SV-Nr. 433/53

Die dem Bericht als Anlage 1 und 2 beigelegten  
Unterlagen wurden karteimäßig geprüft. Von den  
in der Anlage verzeichneten Personen liegen hier  
nachfolgende Karteinotizen vor:

1. Zum Bericht ALBERTS Nr. 14 und 15 v. 29.3.53:
  - a. SCHNEIDER, Albert, Journalist, München 8,  
Kussere Prinzregentenstr. 19 a, Tel.: 45 86 16.  
Er beabsichtigt, offiziell in der Bundesrepu-  
blik eine Pressestelle der DEFA einzuführen.  
Seit 1951 gibt er unter einem nicht bekannten  
Pseudonym den Filmtitel "Der deutschen Woche"  
heraus. Von ihm stammen auch Beiträge in der  
"Deutschen Filmkorrespondenz". Angeblich hat  
sich SCHNEIDER an das Amt für Information in  
der SED gewandt und um Übersendung von Materi-  
al über volksdemokratische Filme gebeten.
  - b. ALBERT, Wilfried, Freilassing, Postfach 111,  
ist möglicherweise mit dem LA 5460 der BV S  
personengleich. x)
  - c. SPRIESTELBACH, Horst, Frankfurt/Main, Falkenstr.  
54. Hier ist ein SPRIESTELBACH, Horst, Reckling-  
hausen, Cecilienhöhe 175 bekannt geworden,

SECRET CONTROL

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2000 2008

- 2 -  
ECLA 4214

der stud. jur. und Mitglied der KPD ist. Er ist 1930 geboren, 170 cm groß, schlank, blond. SPRIESTERSBACH war bis Anfang 1951 Leiter der sozialistischen Hochschulgruppe in der Universität Frankfurt/Main. Er musste diese Stellung jedoch aufgeben, weil er sich wiederholt offen zum Kommunismus bekannte und zu keinerlei Kompromissen bereit war. SPRIESTERSBACH war als Teilnehmer einer im Herbst 1951 nach Moskau reisenden Kulturdelegation vorgesehen. Er steht mit Elisabeth NOTH, einem aktiven Mitglied, in Verbindung. Die Wahrscheinlichkeit liegt nahe, dass dieser SPRIESTERSBACH mit SPRISTELBACH personen- gleich ist.

- d. BURLEISTER, Siegfried, Hamburg, Eitelstädt, Wiebischer Damm 9. Hier ist ein Siegfried BURLEISTER (auch BURLESTER), Hamburg-Altona, Dönsfederstr. 5, als Student der Volkswirtschaft bekannt geworden. Dieser wurde am 2.3.52 in SOLINGEN in den Vorstand der Helmuth v. Gerlach-Gesellschaft gewählt. Es heisst, dass er in der geheimen Kartei des ZK der SED als Korrespondent geführt wird. Personengleichheit scheint möglich.
- e. SCHMITZ, Bianka, Frankfurt/Main, Westhausen, Johann Kirchnerstr. 68. Sie wurde am 21.2.31 in Berlin geboren und ist stud. phil. Ihre Eltern, Mary und Franz SCHMITZ, gehören beide der KPD an. Sie selbst ist Mitglied der FDJ-Hochschulgruppe, Frankfurt/M. und Schriftführerin der Zweigstelle der Helmuth v. Gerlach-Gesellschaft. 1952 nahm sie an der Nationalkonferenz "Der deutschen Gemeinschaft zum Schutze der Kinder" in Ostberlin teil. Sie war im Jahre

1952 aktiv gegen den Generalvertrag in den Reihen der Studenten der Frankfurter Hochschule tätig.

Bianka SCHITZ hat sich angeblich in der Zeit 1946-1949 in der SBZD vorwiegend in Wichersdorf bei Berlin aufgehalten.

- f. BERNHARD, Nikolaus, Berlin-Wilmersdorf, Südwestkorsso 50 a, ist am 3.4.1881 in Bühl Kreis Günzburg/Donau geboren. Seit 1948 aktives SED-Mitglied und jetzt erster Vorsitzender des IG-Bau des FDGB. Vor 1933 gehörte er der SPD an. Er befand sich vom 5.9.1939 - 6.12.1939 und vom 22.8.1944 - 8.9.1944 im KZ in Sachsenhausen.
- g. MIELKE, Erich, Staatssekretär. Auf die Wiedergabe der hier über MIELKE vorliegenden Karteinotizen wird verzichtet, da MIELKE dort hinreichend bekannt ist.
- h. Die Jugendschule der FDJ in Bogensee, Post Utzdorf über Bernau, ist bekannt. In dieser Schule werden angeblich FDJ-Angehörige aus der DDR als Agenten geschult.
- i. WLOCH, Karl ist aller Wahrscheinlichkeit mit dem hinreichend bekannten Karl WLOCH - WIESNER personengleich. Über ihn wurde laufend berichtet.
- j. KALLMANN, Rath. Hier ist eine Ruth KALLMANN, wohnhaft Berlin-Grünau, Birkheideweg 57 bekannt geworden. Diese ist am 9.6.1925 geboren, ledig, von Beruf Dolmetscherin und war im Dezember 1950 Redakteurin im "Berliner Dienst" des ADN. Im November 1952 war sie für den SSD und die Westabteilung der SED tätig. Sie ist nicht-arischer Abstammung. Ihre Mutter heisst Olga KALLMANN. Am 31.8.1934 emigrierte mit ihrer Mutter von Berlin nach Paris; 1945

kehrte, sie aus der Emigration zurück.

Olga ~~KALLMANN~~ ist eine geborene JERETZKI. Sie wohnt ebenfalls Berlin-Grünau, Birkheideweg 57. Sie wurde am 26.11.1895 geboren. Auch sie soll seit November 1952 für das MFS und für die Westabteilung der SED als Agentin tätig sein. Sie ist mit einem gewissen HILGERT, einem MFS-Agenten, eng befreundet.

k. RUSU, Ichion, Berl in-Niederschönhausen, Pfeilstr.22, wurde letztmalig im Mai 1951 als Chef der dipl. Mission Rumäniens bei der DDR genannt.

l. PUNGA. Hier ist ein PUNGA angeblich ehem. Minister, Nationalität Pole, bekannt, über den nähere Personaldaten fehlen. PUNGA soll früher in Weilburg gelebt haben. Ein Sohn von ihm soll für CIC tätig sein oder gewesen sein. PUNGA hatte die Absicht, sich nach Polen zubegeben.

Anmerkung: ob Personengleichheit vorliegt, ist nicht erwiesen.

m. AIDENSCHUTZ. Hier ist ein EIDENSCHUTZ, Tiberiu bekannt geworden. Dieser war Unterleutnant im Sicherheitsamt SALVUTA. Er ist Bäcker von Beruf und seit 1937 in Dienste der rumänischen Polizei. Charakteristik: glühender Kommunist, ohne besondere geistige Gaben; tapfer, diszipliniert, führt erhaltene Befehle gut aus, Vorgesetzten gegenüber unterwürfig. Personenbeschreibung: Geburtsjahr etwa 1915, verheiratet, 185 cm groß, korpulent, langes schwarzes Haar, schwarze Augen, große gerade Nase, niedrige Stirn, schwarzer Schnurbart ala Stalin, kräftiges Kinn, kleine Mundpartie, Jude. Möglicherweise ist Personengleichheit gegeben.

EGLA-4214

- 5 -

- n. SCHMITT, Elli, Berlin ist möglicherweise personengleich mit Elli SCHMITT Berlin, welche Vorsitzende der stattl. Kommission für Handel und Versorgung ist.

\*) Field Comment: Die Zusammenhänge des in Ziff. 1 b) genannten KRALLERT mit der rumänischen Mission werden zur Zeit noch geklärt.

[ ]